

Zum Hinschied von Rudolf „Flödu“ Rettenmund, 08.12.1925 – 22.03.2009



Am 8. Dezember 1925 wurde Ruedi in Wabern geboren und wuchs mit seinen Geschwistern auf. Nach der Schule absolvierte er bei der Firma Kalt in der Länggasse in Bern eine Lehre als Schreiner, welche er auch mit Erfolg abschloss. Nach dem Lehrabschluss blieb er noch eine kurze Zeit bei dieser Firma. Anschliessend machte er einen Abstecher ins luzernische Viznau. Später zog es ihn wieder ins Bernbiet zurück, wo er an verschiedenen Orten seinen Beruf ausübte. Bei seinem letzten Arbeitgeber, der Firma Parkett & Holzbau AG in Bern, arbeitete er als Vorarbeiter bis zu seiner Pensionierung noch weitere 20 Jahre. 1954 verheiratet er sich mit Martha. Die Ehe erbrachte eine Tochter.

Seine Keglerlaufbahn begann er 1954 als Gründungsmitglied des KK Spiga Bern. Bereits früh feierte Ruedi seine ersten Erfolge. 1955 belegte er bei den Sportkeglern, damals noch nach Kategorien eingeteilt, in der Kategorie C bei den schweizerischen Einzelmeisterschaften den ausgezeichneten 3. Schlussrang.

Von 1957 bis 1982 spielte Ruedi ohne Unterbruch in der höchsten Keglerklasse. Das Datum wissen wir nicht mehr genau aber Ruedi gewann ebenfalls einmal den Kantonalen Einzelcup. Im Jahr 1982 folgte der Übertritt in die höchste Seniorenklasse. 1986 feierte der Verstorbene seinen grössten Erfolg. Auf den Bahnen im Kegelzentrum Allmend in Luzern wurde er Senioren-Schweizermeister.

Einen weiteren Höhepunkt erlebte Ruedi mit dem KK Spiga im Jahr 1994. Die Mannschaft errang an den schweizerischen Klubmeisterschaften in der Kategorie C den Schweizermeister Titel. 1996 wechselte er in die Kategorie Altersklasse.

Solange es die Gesundheit zulies, hatte Ruedi auch in dieser Kategorie Erfolge zu feiern. Nachdem der KK Spiga vor 2 Jahren das Klublokal wechselte und in die Herrenmatt nach Flamatt übersiedelte, sah man Ruedi nicht mehr viel auf den Kegelbahnen. Vor 2 Jahren zog er dann ins Altersheim am Lilienweg in Köniz. Nun wie es eben so ist im Leben, der eine freut sich der andere tut sich schwer, so war es auch bei Ruedi.

Im Alter von 84 Jahren hat uns nun eines der Gründungsmitglieder für immer verlassen. Von „Flödu“ konnte manch einer, was den Kegelsport anbelangt, viel profitieren und lernen. Sein Humor mit den lustigen Geschichten und vor allem das „Gurteliedli“ brachten uns alle immer wieder zum Lachen. Für die schönen Stunden danken wir Dir und behalten Dich immer in bester Erinnerung.

Im Namen des KK Spiga sprechen wir den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid aus.

Alwin Ramseyer, Sekretär KK Spiga Flamatt

Walter Strebel, Alwin Ramseyer, Yvonne Bachmann, Heinz Liechti, Daniel Mühlemann, Fritz Rohrbach, Markus Enzler, Philipp Imhof, Anni Enzler, Sepp Enzler, Liselotte Imhof und Arthur Mühlemann